

Jahresbericht 2009

Dass sich der 1972 gegründete Verein *Jugend im Museum* auch in diesem Jahr viel mit dem Thema „Kooperation Schule“ auseinandersetzte, zeigt nicht zuletzt das vom Verein im Januar 2009 durchgeführte Fachforum „Was kann Kunst – in der Schule?“. Das Fachforum inklusive einer Ausstellung bildete den Abschluss des vom Projektfonds kulturelle Bildung geförderten Projekts „Space Flummis“ und war gleichzeitig Auftakt weiterer Überlegungen für neue Formen von Schulkooperationen. Eine Dokumentationsbroschüre zu diesem Projekt ist jederzeit über die Geschäftsstelle erhältlich, die auch alle Partner und Unterstützer des Fachforums aufzeigt – allen sei auf das Herzlichste gedankt.

Aber nicht nur die Qualität von Angeboten mit und für Schulen stand 2009 auf dem Prüfstand. Immer wieder wird an der Qualität der Freizeitangebote gearbeitet. Der ehrenamtlich arbeitende Pädagogische Beirat hatte über inhaltlich und künstlerisch bzw. handwerklich nachvollziehbare Konzepte zu entscheiden, aber auch über ein ausgewogenes alters- und geschlechterspezifisches Angebot.

Zu dem ständigen Programm des Vereins gehörten die Formate „Freizeit im Museum“, „Ferien im Museum“, „kreative Familiensontage“, „Kindergeburtstag im Museum“, „Schule und Kita im Museum“ sowie „Märchen im Museum“. Des Weiteren war der Verein bei vielen Kultur-, Museumsevents und Straßenfesten vertreten und hat sich und seine Angebote präsentieren können.

Arbeitsorte:

Die Veranstaltungen des Vereins Jugend im Museum finden in vielen Berliner Bezirken statt. Im Jahr 2009 war der Verein mit seinem Kursprogramm in acht Großbezirken vertreten: Charlottenburg-Wilmersdorf; Friedrichshain-Kreuzberg, Lichtenberg, Mitte, Pankow, Reinickendorf, Steglitz-Zehlendorf und Tempelhof-Schöneberg. Eine angemietete eigene Werkstatt besitzt der Verein in Steglitz-Zehlendorf und in Kooperation mit der Berlinischen Galerie das Atelier Bunter Jakob in Friedrichshain-Kreuzberg. Als Werkstatt für Kurse neu hinzugekommen, ist das Atelier der Kommunalen Galerie in Charlottenburg-Wilmersdorf.

Integration:

In einigen Veranstaltungen arbeiteten Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung zusammen. Es wurden insgesamt zwölf Integrationskurse durchgeführt.



Freizeit im Museum

Im Jahr 2009 hat der Verein seinem Kursprogramm ein neues Layout gegeben. Unter dem Titel *Freizeit im Museum* sind nun alle Freizeitangebote wie Kurse, Ferienworkshops und –projekte sowie Familiensonntage zusammengefasst. Das Kursprogramm ist auch im Jahr 2009 dreimal erschienen und wurde im Heft nach Techniken und Art der Veranstaltung strukturiert. In einer angefügten Konkordanz konnten die Eltern Kurse nach Museumsbezug, Alter oder Veranstaltungsort finden. Zusätzlich wurden die Angebote in den Sommerferien über eine Postkarte beworben.



Die Veranstaltungen waren für Kinder und Jugendliche im Alter von vier bis 18 Jahren konzipiert. Hier erlernten die TeilnehmerInnen eine handwerkliche oder künstlerische Tätigkeit, wie z.B. Malen, Zeichnen, Nähen, Video- und Elektronikarbeiten, Bildhauern, Fotografieren und Filmentwicklung, Drucken und Maskenbau. Inspiriert von Exponaten, die im gemeinsamen Besuch in den Museen erkundet wurden, konnten sich Kinder in Werkstätten praktisch ausprobieren und lernen, das Gesehene zu verarbeiten und in ihren Alltag zu integrieren.

Offene Ateliers:

Auch im Jahr 2009 erhielt der Verein die Spende der Schering Stiftung in Höhe von 5.000 Euro und konnte das Offene Atelier weiterhin kostenlos für seine TeilnehmerInnen durchführen. Es fand jeden Mittwoch außer in den Ferien von 15 bis 18 Uhr statt und wurde von Kindern und Jugendlichen, überwiegend aus der Umgebung, wahrgenommen. Sie kamen meist aus Familien mit verschiedensten kulturellen Hintergründen und/oder aus sozial benachteiligten Familien. Eng an die Ausstellungen der Berlinischen Galerie angebunden, experimentieren die Teilnehmenden hier mit verschiedenen Materialien, sie malen, drucken und bildhauern. Bis zu 25, im Durchschnitt etwa 12 Kinder und Jugendliche besuchten regelmäßig das Offene Atelier.

Durch eine Förderung der Jugend und Familienstiftung des Landes Berlin konnte ein weiteres Offenes Angebot in der Berlinischen Galerie realisiert werden. Im Offenen Bücheratelier entwerfen und gestalten die TeilnehmerInnen im Alter von 9 bis 15 Jahren (Künstler-) Bücher und illustrieren eigene Texte. Neben dem Besuch des Museums wurden auch Bibliotheken besucht. Inzwischen wird auch dieses Angebot von bis zu 13 Kindern regelmäßig genutzt.

Durch die Förderung des Kulturamts Charlottenburg-Wilmersdorf konnte 2009 ein weiteres Offenes Atelier hier in der Kommunalen Galerie konzipiert und durchgeführt werden, in dem durchschnittlich sieben Kinder künstlerisch arbeiteten. Ein zusätzlicher kostenfreier Familiensonntag wurde jedoch nur unregelmäßig frequentiert.

Ferienprojekte:

In den Ferien experimentiert der Verein mit verschiedenen Formaten. Aus dem Jahr 2009 sollen hier drei Sommerferienprojekte exemplarisch vorgestellt werden.



Unterwegs – Expedition Weltreise

Der Säulengang des Alten Museums diente als Basisstation eines Forschercamps von 50 Kindern, die in den Werkstätten „Sicher auf den Wellen der Südsee“, „Königsstäbe und Kraftfiguren“, „Forschertagebücher“ und „Videodokumentation“ die Sonderausstellung „Anders zur Welt kommen: Das Humboldtforum im Schloss. Ein Werkstattblick“ praktisch erkundeten. Das Projekt fand in Kooperation mit den Besucher-Diensten der Staatlichen Museen statt und wurde durch diese mit 2.000 Euro unterstützt.

Konzept und Leitung: Marco Majer



Roland und der Bär von Berlin

Vor der Kulisse des Innenhofs des Märkischen Museums erlebten 40 Kinder zwei Wochen lang einen Ausschnitt aus dem mittelalterlichen Leben in Berlin. In verschiedenen Werkstätten arbeiteten sie als Steinmetze, lernten die Schwertkampfkunst, bauten das mittelalterliche Berlin als Holzmodell oder kreierten genähte und gewebte Mode der Zeit. Das Projekt fand in Kooperation mit der Stiftung Stadtmuseum statt, die uns tatkräftig durch MitarbeiterInnen unterstützte.

Konzept und Leitung: Kerstin Minkwitz



„Mein wunderbarer Pavillon“ und „Der 360° Blick“

Im Atelier Bunter Jakob in der Berlinischen Galerie und dem Umfeld wurden zwei Projektwochen für zwei Altersgruppen durchgeführt. In beiden Projekten wurden verschiedene künstlerische Sparten wie Mode, Architektur und bildende Kunst miteinander verknüpft und die verschiedenen nationalen Hintergründe der Teilnehmenden eingebunden. Es entstanden architektonische Taschen und Modelle von Länderpavillons. Das Projekt wurde durch die LKJ-Berlin e.V. gefördert.

Konzept und Leitung: Anne-Laure Mellier und Beate Gorges

Statistik:

Im Jahr 2009 fanden 133 von insgesamt 226 im Kursprogramm angebotenen Veranstaltungen und 1610 von 2698 Unterrichtseinheiten angebotenen statt. Davon waren 86 mehrstündige Kurse, 30 Ferienworkshops oder –projekte und 14 Familiensonntage. An den Veranstaltungen nahmen ca. 1580 Kinder und Jugendliche teil;

Die folgende Auflistung zeigt die stattgefundenen Besuche in Museen oder anderen Einrichtungen mit Gruppen von durchschnittlich 10 Kindern und Jugendlichen auf:

- Staatlichen Museen zu Berlin PK: **61 Gruppen/ 06 Familiensonntage**
- Schlösser und Gärten PK **03 Gruppen**
- Berlinische Galerie: **18 Gruppen/ 03 Familiensonntage**
- Stiftung Stadtmuseum **13 Gruppen**
- Deutsches Technikmuseum u. Spectrum: **05 Gruppen**
- Museen in freier Trägerschaft,
wie Brückemuseum, Waldmuseum
oder das Botanische Museum: **12 Gruppen**
- Heimatmuseen: **02 Gruppen**
- andere öffentliche Einrichtungen,
wie Naturschutzzentren, das Aquarium, Galerien,
Planetarien oder den Zoologischen Garten: **13 Gruppen/ 02 Familiensonntage**
- Kommunale Galerie: **07 Gruppen/ 03 Familiensonntage**

Kindergeburtstag im Museum

Bei einem Kindergeburtstag im Museum konnten Geburtstagskinder mit ihren Freunden feiern und dabei in den Ausstellungen Kunst und Kultur verschiedener Jahrhunderte und Kulturen erkunden. Anschließend wurde handwerklich, künstlerisch oder kunsthandwerklich ein eigenes Werk angefertigt. Es wurden **232 Kindergeburtstage** mit rund 2350 Kindern durchgeführt: Ein Rekord!

Wir danken dem Mitglied Frau Al-Bochi-Schulenburg für ihr ehrenamtliches Engagement bei Beratung der Eltern und Organisation. Kindergeburtstage fanden statt:

- Ethnologisches Museum bzw. Juniormuseum: **66**
- Science Center Spectrum: **49**
- Bode-Museum: **40**
- Berlinische Galerie: **23**
- Ägyptisches Museum: **20**
- Museum für Vor- und Frühgeschichte: **11**
- Neu: Pergamonmuseum (ISL) **11**
- Studio MP (Kulturforum// KK): **04**
- Historischen Hafen: **04**
- Neu: Sammlung Scharf-Gerstenberg **02**
- Werkstatt Hortensienstraße: **04**



Schule und Kita im Museum

Unter dem Motto *Schule im Museum* konzipiert und initiiert Jugend im Museum Projekttag und –wochen sowie Arbeitsgemeinschaften in Kooperation mit Schulen, die mit den Freizeitangeboten den zweiten Schwerpunkt in seiner Arbeit bilden. In den Projekten mit unterschiedlichen Schwerpunkten erreichte der Verein ca. 2450 SchülerInnen.

AGs:

In der Berlin-International-School in Steglitz-Zehlendorf fanden über beide Schulhalbjahre je 3 AGs „Pottery“, „Indian Work“ und „Needle Work“ statt. Mit den durchschnittlich 8 SchülerInnen wurde mindestens pro Halbjahr einmal das Ethnologische Museum der Staatlichen Museen Berlin besucht.

In der Grundschule am Heidekampgraben in Treptow-Köpenick fand pro Halbjahr eine Mal-AG zu verschiedenen Themen statt. Die Gruppe von 8 SchülerInnen besuchte zweimal die Alte Nationalgalerie der Staatlichen Museen.

Die Quentin-Blake-, die Kronach-Grundschule und die Grundschule unter den Kastanien besuchen regelmäßig zu acht Terminen mit 10 SchülerInnen die kleine Holzwerkstatt in der Hortensienstraße. Innerhalb der acht Termine werden unterschiedliche Ausstellungen im Ethnologischen Museum der Staatlichen Museen besucht.

Im Montessori-Kinderhaus in Steglitz-Zehlendorf finden regelmäßig Kurse zu Farbexperimenten und Modellieren statt. Mit den jeweils sechs bis acht Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren wird regelmäßig eine Ausstellung in verschiedenen Häusern entdeckt.

Projektwochen:

Im Jahr 2009 hat der Verein neun zwei bis fünftägige Projektwochen mit 13 Gruppen in Kooperation mit Schulen durchgeführt. Davon besuchten

- Ethnologisches Museum **06**
- Botanischer Garten/ -Museum: **01**
- Märkisches Museum: **01**
- Berlinische Galerie: **01**

Projektstage

- Berlinische Galerie (Grund- , Oberschulen) **27**
- Berlinische Galerie (Kita) **10**
- Ethnologisches Museum (Kleine Holzw./GS): **17**
- Ethnologisches Museum (Kleine Holzw./Kita): **03**

Märchen im Museum.

Es ist kein Geheimnis: Kinder brauchen Märchen. Doch einem Märchen lauschen und dies in einem Museum ist schon ein ganz besonderes Erlebnis. 14 Gruppen aus Kita und Grundschule haben dem Märchenerzähler Andreas Lorenz in den Ausstellungsräumen des Ethnologischen Museums gelauscht oder haben im Museum für Asiatische Kunst die getanzten und erzählten Geschichte mit Carolin Gödeke verfolgen können.



Sonderveranstaltungen, Straßenfeste und Kooperationen

- **08.01. // Vernissage: Space Flummis – Papier hebt ab** // Die Ausstellung fand vom 09.-15. Januar im Auditorium der Berlinischen Galerie statt und zeigte Schülerarbeiten aus dem Projekt „Space-Flummis“, das vom Projektfonds kulturelle Bildung gefördert wurde// Eine Kooperation mit dem Förderzentrum Carl-von-Linne-Schule und der Berlinischen Galerie
- **15.01. // Fachforum: Was kann Kunst – in der Schule?**// Das Fachforum wurde vom Verein in der Berlinischen Galerie und mit Unterstützung des Museums konzipiert und organisiert und bildete den Abschluss des Projekts „Space-Flummis“.
- **31.01. // Mit-Mach-Aktion: „Fantastische Architekturlandschaften“ zur Langen Nacht der Museen** in der Berlinischen Galerie inspiriert von der Ausstellung „Soweit das Auge reicht – Berliner Panorama-Fotografien 1951/52“
- **01.02. // Angebot „Kleine Holzwerkstatt“** in der Werkstatt Hortensienstraße für den SuperFerienPass // Kooperation mit dem JugendKulturService
- **01.02. // Workshop zur Wiedereröffnung der Kommunalen Galerie in Charlottenburg-Wilmersdorf** // Kooperation mit dem Kunstamt und der Kommunalen Galerie
- **29.03. // Angebot „Fantastische Architekturpostkarten“** im Atelier Bunter Jakob für den Familienass // Kooperation mit dem JugendKulturService und der Berlinischen Galerie
- **03.04.// Tag der Offenen Tür: Frühlingsfest** in der Werkstatt Hortensienstraße



28./29.05.

// Kumihimo-Workshop für Kinder im Museum für Asiatische Kunst // Kooperation mit dem Museum für Asiatische Kunst

- **23.05.** // Teilnahme am Maifest auf dem Rüdeshheimer Platz
- **12.06.** // Treffpunkt Museum: Ein Diskussionsforum für Berliner Pädagoginnen und Pädagogen // in Kooperation mit der Berlinischen Galerie
- **28.06.** // Angebot „Sternbilder unter sich“ in der Werkstatt Hortensienstraße im Rahmen der Veranstaltungsreihe HEIMSPIEL des JugendKulturServices
- **28.06.** // Malaktion im Rahmen des Kinderfestes „Mit Paul und Lisa auf Entdeckungstour zum Christentum“ im Bodemuseum // in Kooperation mit den Besucher-Diensten SMB



29.08. // Mit-Mach-Aktion „Bin auf Montage“ im Rahmen der Langen Nacht der Museen // in Kooperation mit der Berlinischen Galerie

- **29.08.** // Mit-Mach-Aktionen im Rahmen des Mondlichtfestes des JugendKulturServices im Freilichtkino Friedrichshain
- **13./14.09.** // ein Mit-Mach-Angebot beim Holzspektakel am Jagdschloss Grunewald // in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Berliner Holz e.V.
- **25.10.** // Mit-Mach-Aktion „Mein Buch in XXL“ im Rahmen des fünfjährigen Jubiläums der Berlinischen Galerie // in Kooperation mit der Berlinischen Galerie
- **09.11.** // **Dominosteine:** Im Rahmen der Großveranstaltung gestalteten Kinder und Jugendliche aus dem Offenen Atelier im Vorfeld drei Steine, die zum 20ten Jubiläum des Berliner Mauerfalls zu Fall gebracht wurden // gesponsert durch GASAG
- **22.11.** // Mit-Mach-Angebote und Infostand beim Markt der Kontinente und beim Kinderfest im Ethnologischen Museum und weitere Angebote an den Markttagen // Kooperation mit den Besucher-Diensten der SMB

Spenden und Förderungen

Schering-Stiftung:

Der Verein erhielt auch in diesem Jahr für die Arbeit im Atelier Bunter Jakob eine Spende in Höhe von 5.000,00 EUR.

Privatspenden:

Der Verein hatte im Jahr 2009 457 Mitglieder. Viele haben zu ihren Mitgliedsbeiträgen zusätzlich Geld gespendet. Durch die Mitgliedsbeiträge und Spenden ermöglichten wir vielen Kindern die kostenlose oder ermäßigte Teilnahme an den Angeboten.

Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V.:

Durch einen Antrag bei der LKJ Berlin e.V. erhielt der Verein für die beiden Ferienprojekte „*Der 360° Blick* und *Mein wunderbarer Pavillon*“ eine Fördersumme in Höhe von 2.700 EUR. Die Projekte wurden im Atelier Bunter Jakob durchgeführt. Die Förderung ermöglichte je 20 Kindern aus der näheren Umgebung der Berlinischen Galerie die kostenlose Teilnahme an den Projekten. In den Projekten wurden zum einen verschiedene künstlerische Sparten wie Mode, Architektur und bildende Kunst miteinander verknüpft, aber es flossen auch die verschiedenen nationalen Hintergründe der Teilnehmenden in die praktische Arbeit ein.



Kulturamt Charlottenburg-Wilmersdorf

Durch eine Fördersumme von 3.075 Euro des Kulturamts konzipierte und führte der Verein ein Offenes Atelier in der Kommunalen Galerie des Bezirks durch. Durchschnittlich arbeiteten hier sieben Kinder künstlerisch. Ein zusätzlicher kostenfreier Familiensonntag wurde jedoch nur unregelmäßig frequentiert.

Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin

Das Projekt wurde mit 8.000 Euro gefördert und startete im Oktober 2009 für ein Jahr. Projektthema ist das Buch, ein fast jedem von Kindheit an vertrautes Medium, ein kulturell grenzenloses, weltweit bedeutendes und in seiner Vervielfältigung tendenziell demokratisches Produkt. Das Herzstück ist das „Offene Bücheratelier“ im „Atelier Bunter Jakob“ in der Berlinischen Galerie. Hier können Kinder, mit künstlerischer Unterstützung, im Lauf eines Jahres ein eigenes Buch entwickeln, planen und herstellen. Idee und Konzept: Dörte Fischer und Beate Gorges

Förderband e.V.

Seit Dezember 2008 erhält der Verein über Förderband e.V. eine durch die „Initiative Kulturarbeit in Berlin“ finanzierte Unterstützung in Form eines zusätzlichen Mitarbeiters in der Geschäftsstelle. Dieser Mitarbeiter wurde entsprechend der Zielvereinbarung für den Bereich Kooperation Schule eingesetzt.

Berlin, Mai 2009

Katrin Boemke, Geschäftsführerin